

Boller

Arbeitsheft Wirtschaftskompetenz

3. Schuljahr

3



Wirtschaftswissenschaftliche Bücherei für Schule und Praxis

Begründet von Handelsschul-Direktor Dipl.-Hdl. Friedrich Hutkap †

Verfasser:

Dr. Eberhard Boller

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 60a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Die Merkur Verlag Rinteln Hutkap GmbH & Co. KG behält sich eine Nutzung ihrer Inhalte für kommerzielles Text- und Data Mining (TDM) im Sinne von § 44b UrhG ausdrücklich vor. Für den Erwerb einer entsprechenden Nutzungserlaubnis wenden Sie sich bitte an copyright@merkur-verlag.de.

Coverbild (oberes Bild):	© www.colourbox.de
(mittleres Bild):	© morganta – Fotolia.com
(unteres Bild):	© Ingo Bartussek – Fotolia.com
(Hintergrund):	© Xmarigold_88 – Fotolia.com
S. 17	© auremar – Fotolia.com
S. 40	© loraks – Fotolia.com
S. 60	© Christian Pedant – Fotolia.com

* * * * *

2. Auflage 2025

© 2017 by Merkur Verlag Rinteln

Gesamtherstellung:

Merkur Verlag Rinteln Hutkap GmbH & Co. KG, 31735 Rinteln

E-Mail: info@merkur-verlag.de
lehrer-service@merkur-verlag.de

Internet: www.merkur-verlag.de

Merkur-Nr. 1693-02

ISBN 978-3-8120-1152-5

VORWORT

Zielgruppe dieses Arbeitsheftes sind **alle** Ausbildungsberufe und Schulformen, in denen die Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialkunde (Ausbildungs- und Berufsorientierung, Recht und VWL) unterrichtet werden.

Das Arbeitsheft orientiert sich an dem **Bildungsplan für gewerbliche, hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogische sowie landwirtschaftliche Berufsschulen** im Fach **Wirtschaftskompetenz** vom **22. Juli 2016** für das **dritte** Schuljahr im **Kompetenzbereich III** („Wirtschaftliches Handeln in der sozialen Marktwirtschaft beurteilen“) und **Kompetenzbereich IV** („Entscheidungen im Rahmen einer beruflichen Selbstständigkeit treffen“). Dabei unterstützt dieses Arbeitsheft konsequent die **oberste Zielsetzung des Bildungsplans**, die **Handlungskompetenz** zu fördern, welche die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt, **Lebenssituationen** als Beschäftigte, Konsumenten, Staatsbürger und Selbstständige zu bewältigen.

- Das Arbeitsheft verfolgt die **konkrete Umsetzung** der **zentralen Forderung des Bildungsplans**, dass der **Kompetenzerwerb** realitäts- und situationsbezogen erfolgt, indem **berufliche, private und gesellschaftliche Problemstellungen** in **authentischen Lernsituationen** aufbereitet werden.
- Konkrete **kompetenzorientierte Arbeitsaufträge** im Anschluss an die Lernsituation fordern die Schülerinnen und Schüler zum **Handeln** in den Phasen der vollständigen Handlung auf. Zusammenhänge werden so **anschaulich** verdeutlicht und **ganzheitliche Betrachtungsweisen** gefördert.
- Um diese Zielsetzung zu unterstützen, folgt das Arbeitsheft einer durchgängigen, am **Merkurbuch 0691** angelehnten Struktur. Zu Beginn eines jeden Kapitels werden die **Lernsituationen aus dem Lehrbuch** aufgenommen und die Schülerinnen und Schüler können in diesem Arbeitsheft die Lösung der **kompetenzorientierten Arbeitsaufträge** individuell **dokumentieren**.
- Das nebenstehende Symbol dient als Hinweis, dass es sich um einen **ergänzenden kompetenzorientierten Arbeitsauftrag** zu der Lernsituation bzw. dem Lehrbuch handelt.
- Im Anschluss an die kompetenzorientierten Arbeitsaufträge folgt stets ein **„Kompetenz-Check“**, der es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, ihre erworbenen Kompetenzen **niveaudifferenziert** und somit ganz individuell zu festigen.



Die Aufgaben im „Kompetenz-Check“ sind in **vier im Anspruchsniveau steigende Kompetenzstufen** untergliedert:



- Für das **1. und 2. Ausbildungsjahr** stehen **zwei weitere Arbeitshefte** aus der Reihe „Wirtschaftskompetenz“ zur Verfügung:

- „Arbeitsheft Wirtschaftskompetenz – 1. Schuljahr“ (Merkurbuch 1691)
- „Arbeitsheft Wirtschaftskompetenz – 2. Schuljahr“ (Merkurbuch 1692)

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern viel Erfolg beim Erwerb der angestrebten Kompetenzen und hoffe sehr, dass das vorliegende Arbeitsheft einen wertvollen Beitrag dazu leisten kann.

Inhaltsverzeichnis

Kompetenzbereich III: Wirtschaftliches Handeln in der sozialen Marktwirtschaft beurteilen

1	Preisbildung in Abhängigkeit von der Marktform darstellen	5
	<i>Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge</i>	5
	<i>Zusatzauftrag: Angebots- und Nachfrageänderungen</i>	7
	<i>Kompetenz-Check</i>	8
2	Einflussmöglichkeiten des Staates auf die Marktpreisbildung beschreiben	14
	<i>Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge</i>	15
	<i>Zusatzauftrag: Lückentext</i>	17
	<i>Kompetenz-Check</i>	19
3	Wesen der sozialen Marktwirtschaft erklären und die Wirkung der Instrumente der sozialen Marktwirtschaft aufzeigen	26
	<i>Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge</i>	26
	<i>Zusatzauftrag: Kreuzworträtsel</i>	28
	<i>Kompetenz-Check</i>	29
4	Preisindex für die Lebenshaltung ermitteln, den Zusammenhang zwischen Inflationsrate, Kaufkraft und Reallohn beschreiben sowie nicht-monetäre Ursachen und die Folgen von Inflation und Deflation erklären	32
	<i>Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge</i>	32
	<i>Zusatzauftrag: Lückentexte</i>	34
	<i>Kompetenz-Check</i>	36
5	Bruttoinlandsprodukt definieren und zu seiner Funktion als Wohlstandsindikator Stellung nehmen	40
	<i>Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge</i>	41
	<i>Zusatzauftrag: Kreuzworträtsel</i>	43
	<i>Kompetenz-Check</i>	44
6	Konjunkturverlauf beschreiben und Maßnahmen zur Beeinflussung der Konjunktur darstellen ...	52
	<i>Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge</i>	53
	<i>Zusatzauftrag: Lückentext</i>	55
	<i>Kompetenz-Check</i>	56

Kompetenzbereich IV: Entscheidungen im Rahmen einer beruflichen Selbstständigkeit treffen

1	Private und berufliche Chancen und Risiken sowie die Motive einer hauptberuflichen Selbstständigkeit erörtern	61
	<i>Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge</i>	61
	<i>Zusatzauftrag: Kreuzworträtsel</i>	65
	<i>Kompetenz-Check</i>	66
2	Sich mit der Bedeutung von Standortfaktoren auseinandersetzen	71
	<i>Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge</i>	72
	<i>Zusatzauftrag: Lückentext</i>	75
	<i>Kompetenz-Check</i>	76
3	Rechtsformen anhand verschiedener Merkmale vergleichen und prüfen, welche Rechtsform sich unter Berücksichtigung der persönlichen Voraussetzungen und der Geschäftsidee am besten eignet	79
	<i>Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge</i>	80
	<i>Zusatzauftrag: Kreuzworträtsel</i>	83
	<i>Kompetenz-Check</i>	84
4	Kapitalbedarf einer Unternehmensgründung (Kapitalbedarfsplan) ermitteln	88
	<i>Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge</i>	89
	<i>Zusatzauftrag: Lückentext</i>	91

KOMPETENZBEREICH III: WIRTSCHAFTLICHES HANDELN IN DER SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT BEURTEILEN

1 Preisbildung in Abhängigkeit von der Marktform darstellen



Lernsituation 1:

Der 18-jährige Schüler Max Schlaumeier verdient sich gerne ein wenig Geld zusätzlich. Da Max schon recht früh in seinem Leben für sich erkannt hat, dass er gerne „sein eigenes Ding macht“, kam für ihn kein normaler Job infrage, sodass er sich vor drei Monaten selbstständig machte. Zu diesem Zweck hat er gemeinsam mit seinem Vater den Kleinwagen des Großvaters zu einem schönen „Marktstand“ umgebaut und mit tollen Graffiti versehen. Mit dem mobilen Verkaufsstand fährt er dann zu verschiedenen Festen in der näheren Umgebung seines Wohnortes, um frisch zubereitete Crêpes zu verkaufen.

Zurzeit überlegt Max, ob er seinen Crêpestand für das eintägige Stadtfest seines Wohnortes am Sonntag anmelden soll, an dem vielfältige Marktstände die Einkaufspassage bereichern und zudem alle örtlichen Geschäfte geöffnet haben. Nach Auskunft der Organisatoren dieses Festes müsste er für den Stand eine Tagesgebühr von 150,00 EUR

entrichten. Max verkauft die Crêpes zurzeit mit drei verschiedenen Belägen. Nach seiner Berechnung betragen die Kosten pro Crêpe



inklusive Crêpetüte und Serviette unabhängig vom Belag ca. 1,00 EUR. Den Verkaufspreis hat Max seit Beginn seiner Geschäftstätigkeit auf 2,50 EUR festgelegt.

Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge



1. Angenommen, Sie wollen bei herrlichem Sonnenschein dieses Stadtfest besuchen. Bestimmen Sie, welche Faktoren konkret Ihr Einkaufsverhalten an den einzelnen Ständen bzw. in den Geschäften beeinflussen!

Faktoren, die mein Einkaufsverhalten beeinflussen



2. Erläutern Sie beispielhaft, wie sich Preisänderungen auf Ihr Nachfrageverhalten auswirken!



3. Angenommen, Crêpes zählen zu Ihren absoluten Lieblingsspeisen. Kurz bevor Sie den Marktstand von Max erreichen, sehen Sie, wie er den Preis pro Crêpe um 1,00 EUR erhöht. Welche Auswirkung hat diese Preiserhöhung auf Ihre Kaufentscheidung, wenn es keinen anderen Crêpestand gibt und Sie über ausreichend Taschengeld verfügen? Wie würde Ihre Entscheidung ausfallen, wenn Crêpes nicht Ihre einzige Lieblingsspeise wäre?

Auswirkung der Preiserhöhung auf meine Kaufentscheidung von Crêpes:

4. Erläutern Sie, wie Sie sich verhalten würden, wenn es weitere Crêpestände auf dem Markt geben würde und Sie unbedingt Crêpes essen möchten!

5. Diskutieren Sie, welche Auswirkungen es auf die Preisgestaltung von Max hat, ob es Konkurrenzanbieter gibt oder nicht!

Verhalten von Max	Kurze Umschreibung
ohne Konkurrenz	<hr/> <hr/> <hr/>
mit Konkurrenz	<hr/> <hr/> <hr/>

6. Angenommen, Max hätte mit einem Verkaufspreis von 2,00 EUR kalkuliert. Nunmehr stellt er aber fest, dass die beiden anderen Crêpeanbieter 2,50 EUR pro Crêpe nehmen. Erläutern Sie kurz, welche Auswirkungen sich für Max ergeben, wenn er sich den anderen Anbietern anpassen möchte!

Auswirkungen für Max bei Anpassung an die Konkurrenz:

7. Aus den Erfahrungen der Vergangenheit heraus ist Ihnen bei Crêpes ein Preis von 4,00 EUR in Erinnerung. Erläutern Sie, was konkret die in Aufgabe 6 formulierte preisliche Ausgangssituation für Sie bedeutet!

Auswirkungen von geringeren Preisen auf mich als Konsument:

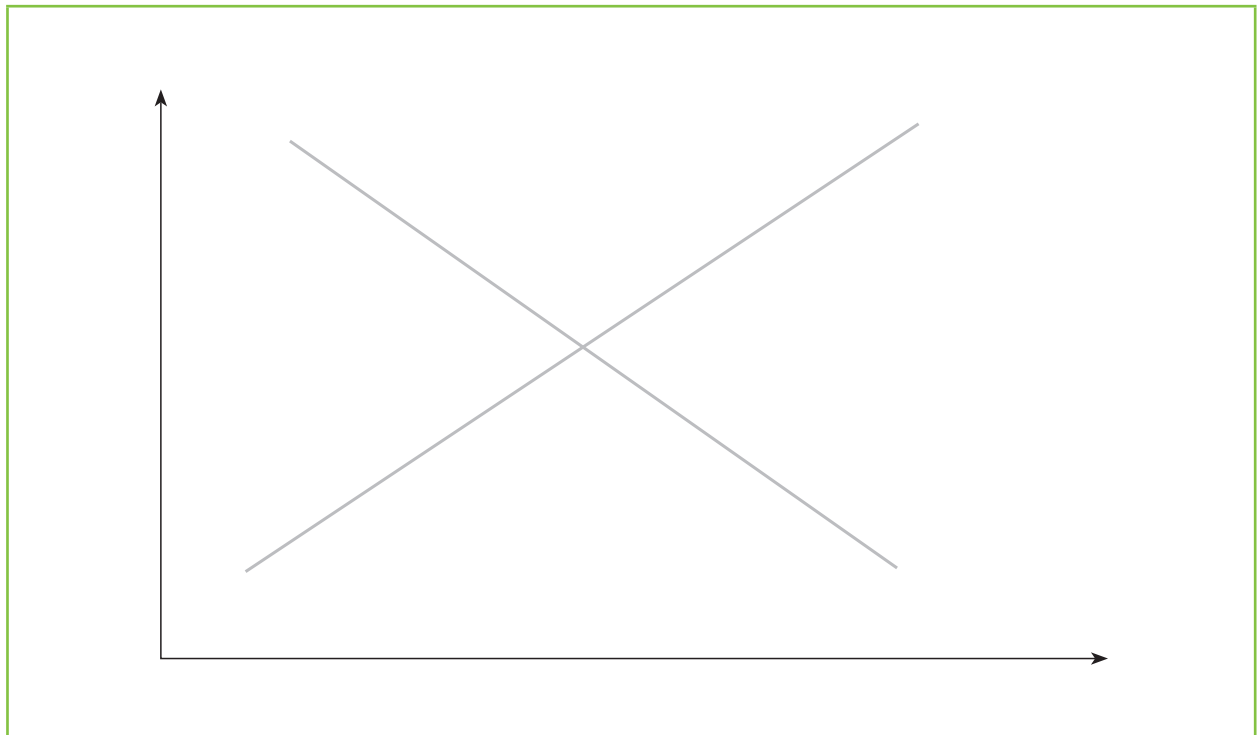
Zusatzauftrag: Angebots- und Nachfrageänderungen



Lösen Sie die beiden nachfolgenden Situationen grafisch, indem Sie die Geschehnisse in das vorgegebene Marktschema einzeichnen! Achten Sie dabei bitte auf eine vollständige Beschriftung der Skizze!

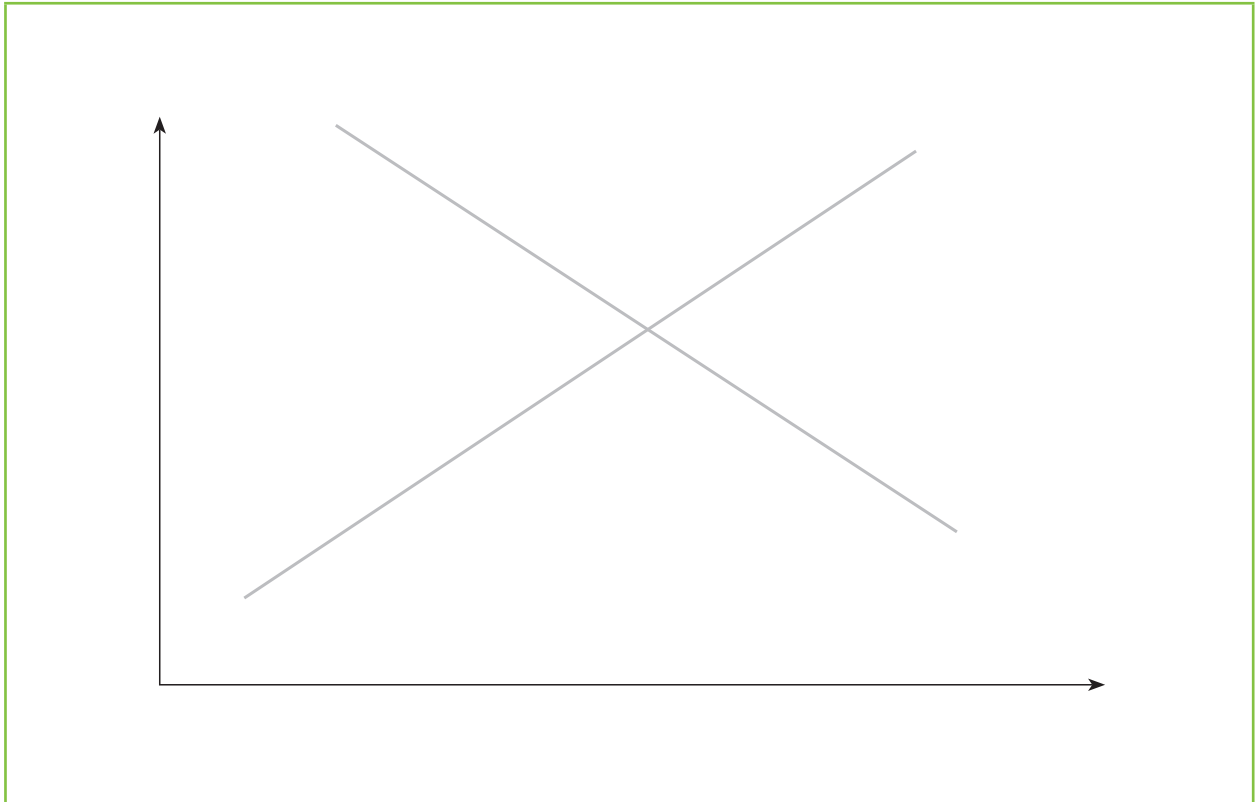
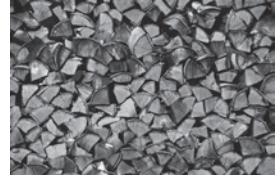
Situation 1:

Infolge einer Krise im Euroraum kommt es zu verstärkten Goldkäufen. Das Angebot des Edelmetalls kann nicht ausgeweitet werden.



Situation 2:

Auf dem deutschen Holzmarkt stagnieren seit Jahren die Preise für Brenn- und Bauholz. Durch einen starken Orkan in großen Teilen Deutschlands werden über 200 000 Hektar Waldfläche entwurzelt. Das Holz muss – nicht zuletzt wegen der schlechten Lagerfähigkeit dieses Rohstoffs – umgehend aufgearbeitet und verkauft werden. Die Nachfrage nach Brenn- und Bauholz bleibt unverändert.

**Kompetenz-Check**

1. Entscheiden Sie bei den nachfolgenden Fällen, wo ein Angebotsmonopol vorliegt. Sollte dies bei keinem Fall zutreffen, tragen Sie bitte eine ⑨ in das Kästchen ein!
 - ① Der in Mannheim wohnende Auszubildende Luca Seidel möchte sich in der Stadt in einer Bäckerei eine Wurstsemmel kaufen.
 - ② Die 18-jährige Auszubildende Nina Schubert sucht in ihrer Heimatstadt Konstanz nach einem neuen Smartphone.
 - ③ Die in Stuttgart lebende Familie Müller möchte sich einen Zweitwagen anschaffen und sucht deshalb verschiedene Autohändler der Region auf.
 - ④ Die beiden Auszubildenden Jessica und Franziska möchten im Anschluss an die Berufsschule in der Innenstadt von Karlsruhe noch gemeinsam einen Cappuccino trinken.
 - ⑤ Der angehende Mechatroniker Nils Baumeister hat sich kurz vor Abschluss seiner Ausbildung eine Wohnung in Ulm gemietet. Sein Vermieter weist ihn darauf hin, dass er sich noch um einen Vertrag zur Wasserversorgung kümmern muss.
 - ⑥ Die 19-jährige Auszubildende Ann Christin wohnt erst seit vier Monaten in Heidelberg. Da sie sich an einem Montagmorgen sehr unwohl fühlt, möchte sie einen Hausarzt aufsuchen.



Kompetenzstufe 1



2. Überprüfen Sie die nachfolgenden Aussagen zum vollkommenen Markt und entscheiden Sie, welche der Aussagen falsch ist! Ist keine der Aussagen falsch, dann tragen Sie bitte eine ⑨ in das Kästchen ein!

- ① Wegen der besseren Vergleichbarkeit von Produkten wird unterstellt, dass die auf dem Markt gehandelten Güter gleichartig sind.
- ② Die Marktteilnehmer kennen die Preise und Qualitäten der einzelnen Güter.
- ③ Ein Käufer wird nicht deshalb ein Geschäft bevorzugen, nur weil dort die Bedienung besonders freundlich ist.
- ④ Die Marktteilnehmer reagieren auf Marktveränderungen sofort.
- ⑤ Angebot und Nachfrage treffen gleichzeitig an einem bestimmten Ort aufeinander.
- ⑥ Kann ein Verkäufer schneller liefern als ein anderer, so wird der Käufer grundsätzlich immer den Verkäufer bevorzugen, der schneller liefern kann.



Kompetenzstufe 1

3. Auf einem Markt besteht für ein Gut folgende Gesamtnachfrage und folgendes Gesamtangebot:

Preis pro Stück in EUR	Gesamte Nachfragemenge	Gesamte Angebotsmenge
5,00	2500	1500
5,20	2250	1750
5,40	2000	2000
5,60	1750	2250
5,80	1500	2500



Kompetenzstufe 2

Welche der folgenden Aussagen kann durch das obige Zahlenbeispiel bestätigt werden?

- ① Bei einem Preis von 5,80 EUR besteht ein Nachfrageüberschuss von 1000 Stück.
- ② Der Gleichgewichtspreis bildet sich bei einer Nachfragemenge von 2250 Stück.
- ③ Bei einem Preis von 5,00 EUR ergibt sich ein Angebotsüberschuss von 1000 Stück.
- ④ Bei einem Preis von 5,60 EUR ergibt sich eine Gleichgewichtsmenge von 1750 Stück.
- ⑤ Bei einem Preis von 5,20 EUR ergibt sich ein Nachfrageüberschuss von 500 Stück.

4. Beurteilen Sie in den unten stehenden Fällen, welche Angebots- oder Nachfrageveränderungen ausgelöst werden! Tragen Sie bitte eine

- ① ein, wenn es zu einer Rechtsverschiebung der Nachfrage,
- ② ein, wenn es zu einer Linksverschiebung der Nachfrage,
- ③ ein, wenn es zu einer Rechtsverschiebung des Angebots,
- ④ ein, wenn es zu einer Linksverschiebung des Angebots,
- ⑨ ein, wenn es zu keiner Veränderung kommt!



Kompetenzstufe 2

Fälle:

4.1	Wegen der guten klimatischen Verhältnisse fällt die Spargelernte in diesem Jahr besonders gut aus.	
4.2	Die Veröffentlichung einer neuen Studie bezüglich der dramatischen Gesundheitsschäden durch das Rauchen führt zu Veränderungen beim Konsum.	
4.3	Wegen der Kürzung von Subventionen müssen immer mehr landwirtschaftliche Betriebe aufgeben.	
4.4	Durch die immer stärker werdende Verunsicherung in Bezug auf den Euro erfreut sich Gold bei den Anlegern immer größerer Beliebtheit.	
4.5	Ein Bundesligaverein, der stets vor ausverkauftem Haus spielt, ist aktuell sehr erfolgreich, sodass noch mehr Fans die Heimspiele besuchen möchten.	
4.6	Wegen des milden und regnerischen Winters in den Alpen entscheiden sich Skifahrer zunehmend gegen einen Winterurlaub in den Alpen.	

5. Auf einem stark umkämpften Markt ist ein Gleichgewichtspreis erreicht und es tritt eine Verschiebung der Nachfragekurve und der Angebotskurve nach rechts ein.

Welche Wirkung haben diese Ereignisse unter sonst gleichen Bedingungen?

- ① Der neue Gleichgewichtspreis wird auf jeden Fall niedriger sein.
- ② Der neue Gleichgewichtspreis wird auf jeden Fall höher sein.
- ③ Die neue Gleichgewichtsmenge wird auf jeden Fall niedriger sein.
- ④ Die neue Gleichgewichtsmenge wird auf jeden Fall höher sein.
- ⑤ Der neue Gleichgewichtspreis kann höher, gleich oder niedriger sein.



Kompetenzstufe 3

6. Welche der folgenden Aussagen zur Nachfragerrente ist richtig? Sind alle Aussagen falsch, tragen Sie bitte eine ⑨ ein!

Die Nachfragerrente

- ① ist gleich der Zahlungsbereitschaft der Käufer minus der Summe der Kaufpreiszahlungen.
- ② misst den Nutzen der Verkäufer aus der Marktteilnahme.
- ③ entspricht dem Preis, den die Nachfrager am Markt für das Produkt zahlen müssen.
- ④ entspricht dem Nutzen, den Anbieter und Nachfrager aus der Teilnahme am Marktgeschehen ziehen.
- ⑤ ist die Fläche unter der Nachfragekurve und unter dem Preis.
- ⑥ ist die Fläche über der Angebotskurve und unter dem Preis.



Kompetenzstufe 3

